



Buchrezension

„Flora von Bayern“

Meierott Lenz, Fleischmann Andreas, Klotz Jürgen, Ruff Marcel und Lippert Wolfgang 2024: Flora von Bayern. Bern: Haupt Verlag.

rezensiert von: Julie Weissmann (Biodiversitätsberatung) und Maximilian Mühlbauer (Planungsverfahren, Stadtökologie)

Mehr als 100 Jahre nach der letzten „Flora von Bayern“ ist jüngst eine umfassende, über 50 Jahre gewachsene Bestandsaufnahme der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns erschienen. Das vierbändige und fast 3000 Seiten umfassende Werk dokumentiert knapp 6000 in Bayern nachgewiesene Sippen (Arten, Unterarten, Varietäten und Hybride). Diese Mammutaufgabe wurde auch ermöglicht durch die Mitwirkung von über 200 Ehrenamtlichen.

Für alle einheimischen Arten und etablierten Neophyten gibt es Kurzporträts inklusive einer Beschreibung der Merkmale, Angaben zu Standort, Ökologie und Gefährdung, und Verbreitungskarten. Farbfotos stellen schwierig zu bestimmende, seltene und besondere Arten dar. Band 1 bettet die Bestandsaufnahme mit Informationen zur Geschichte der Erforschung der Flora Bayerns, zu den floristischen Regionen (z.B. hinsichtlich Geologie und Klima), zu Gefährdungsursachen und Schutz, sowie zur Methodik ein. Die Darstellung ist dabei äußerst ansprechend und übersichtlich. Insgesamt ist ein grundlegendes Nachschlagewerk für naturschutzfachliche Arbeit und Forschung entstanden – ein absolutes Muss für alle botanisch Interessierten!

In Kombination mit der neu erschienen Roten Liste der Gefäßpflanzen Bayerns (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_pflanzen/index.htm) und dem Wiki zur Flora von Bayern (www.bayernflora.de) bestehen nun umfangreiche Ressourcen für naturschutzfachlich fundierte Arbeit.